

Liebe Leser,
aktuell durchleben wir alle eine außergewöhnliche Situation. Unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Mitmenschen stehen mehr im Mittelpunkt denn je! Nichtsdestotrotz möchten und müssen wir die Zwangspause auf den Sportplätzen nutzen und die Fort- und Ausbildung unserer Schiedsrichter vorantreiben. So findet aktuell der erste bayernweite Online-Neulingskurs mit 150 Teilnehmern statt. Nicht nur für SR-Neulinge auch für unsere langjährigen Schiedsrichter bietet der VSA in diesen Zeiten besondere Angebote. Es haben schon zahlreiche Webinare stattgefunden und es wurden Online-Lehrabende entwickelt. Doch auch der Spaß kommt nicht zu kurz. In Unterfranken nehmen die Schiedsrichter statt der Pfeife den Controller in die Hand. Diesen und viele weitere interessante Berichte könnt ihr in dieser VSA-Info lesen. Viel Spaß und bleibt gesund!



Alexander Pott, VLS

Wahlunterricht Schiedsrichter

Im Landkreis Bad Kissingen und mitten im Spielkreis Rhön befindet sich das Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium Münnerstadt, welches ein interessantes Wahlunterrichtsangebot für die Aus- und Weiterbildung von jungen Schiedsrichtern anbietet. Seit Juli 2018 wird dieses Projekt vom KSA offiziell unterstützt und mit allen nötigen Schulungsmaterialien und Lehrgangunterlagen ausgestattet. Dr. Daniel Karch, der selbst Lehrer an der Schule und Lehrwart der Schiedsrichtergruppe Bad Neustadt ist, bringt den Schülern während der Schulzeit, zumeist in den Mittagspausen, sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen des "Schiedsrichter-Handwerks" bei. Ein großer Vorteil in diesem Kurs ist, im Gegensatz zum üblichen Neulingslehrgang, dass man die Regeln des Fußballs nicht in ein paar Tagen, sondern über ein ganzes Schuljahr genauestens kennenlernt. Der Wahlunterricht ist allerdings nicht nur für Neulinge interessant, sondern auch für bereits ausgebildete Schiedsrichter, die sich weiterbilden möchten und dann einmal in der Woche zusammenkommen, um Regeltexte zur Übung zu absolvieren oder aktuelle Videoszenen vom Wochenende anschauen und dann gemeinsam darüber diskutieren. Desweiteren kann Daniel Karch seinen Schülern durch jahrelange Erfahrung in den höheren Ligen seine eigenen Erfahrungen schildern und Tipps geben um bestimmte, knifflige Situationen gar nicht erst soweit kommen zu lassen. Auch die Sportlehrer der Schule freuen sich immer wieder über neue,

hauseigene Fachkräfte der Schiedsrichterei, auf die sie dann bei Schulmeisterschaften des Bezirks oder Kreises in Münnerstadt zurückgreifen können.



(Das Bild zeigt StD Jens Hupfer, Stellv. Schulleiter des Schönborn-Gymnasiums, und Harald Schreiber, Kreischiedsrichterobermann, umringt von sechs der ausgebildeten Schiedsrichter am SGM.)

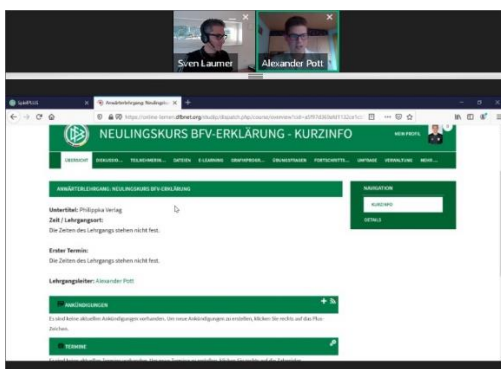
Aktuelle Infos zur Corona-Pandemie

Der Bayerische Fußball-Verbandes (BFV) stellt zur aktuellen Corona-Pandemie Antworten auf die drängendsten Fragen, Beschlüsse, News und Hilfsangebote über die Internetseite: www.zusammenhalt.bayern zur Verfügung. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Auch der VSA Bayern verfolgt eine transparente und konsequente Informationsweitergabe an alle Schiedsrichter in Bayern sicher. So hat der VSA bereits bayernweite Webinare mit den BSOs, GSOs, GLWs und Verbandsschiedsrichtern und -beobachtern durchgeführt, um diese über die aktuelle Situation und mögliche Szenarien des weiteren Saisonverlaufs zu informieren. Darüber hinaus bietet der VSA weitere

attraktive Angebote für die SR-Gruppen und auch alle Interessierten der bayerischen Fußballvereine an.

Online-Ausbildung auch für Schiedsrichter-Neulinge

Mittlerweile können Interessierte auch den kompletten theoretischen Teil der offiziellen Schiedsrichter-Ausbildung kostenlos online absolvieren. Dabei wird den Teilnehmern nach einer gemeinsamen Online-Auftaktveranstaltung das komplette benötigte Lehrmaterial freigeschaltet. Zwei Referenten stehen für die rund einmonatige Dauer des Lehrgangs regelmäßig in einem Chat als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Auch die Abschlussprüfung, bei der 30 Fragen in maximal 45 Minuten beantwortet werden müssen, findet online statt. Nach bestandener theoretischer Prüfung ist für die Schiedsrichterausbildung noch eine kostenpflichtige praktische Prüfung nötig. Diese wird zu gegebener Zeit an einem Tag oder Nachmittag bei der jeweils zuständigen Schiedsrichtergruppe absolviert und kostet ca. 50 Euro. Dafür gibt es nach bestandener Prüfung unter anderem eine komplette Schiedsrichter-Erstausrüstung von adidas im Wert von ca. 100 Euro. Der nächste BFV-Online-Kurs startet am 25. April, 17.30 Uhr (Weitere Infos und Termine abrufbar unter: <https://www.schiedsrichter.bayern/de/service/termine>)



(VSA Prof. Dr. Sven Laumer und VLS Alexander Pott während des Webinars mit den bayerischen GLW)

Online-Lehrabende

Am Mittwoch, den 08.04.2020 wurden die bayerischen Lehrwarte über neue

Möglichkeiten von Online-Lehrabenden informiert. Dabei wurden die Lehrwarte von VLS Alessa Plass, VSA Prof. Dr. Sven Laumer und VLS Alexander Pott über die Möglichkeiten der Durchführung von synchronen und asynchronen Lehrabenden sowie der Durchführung von Online-Neulingskursen informiert. Vorgestellt wurden zwei vom Kompetenzteam entwickelte Online-Module für asynchrone Lehrabende über die Plattform Online-Lernen des DFB. Hierdurch wurde ein attraktives Schulungsangebot für die Gruppen geschaffen ohne, dass sie in dieser schwierigen Zeit viel Aufwand und Arbeit in die Erarbeitung neuer, eigener Inhalte stecken müssen. Die beiden Online-Lehrabende mit den Themen „Fachkompetenz in Sachen Spielregeln“ und „Agieren statt reagieren“ stehen den Gruppen auf der Cloud zum Download zur Verfügung.



VSA und KSA im Gespräch

Seit Januar ist der VSA auf Tour durch Bayern und besucht die jeweiligen Kreisschiedsrichterausschüsse. Im Mittelpunkt stehen die lokalen Herausforderungen, aber auch innovativen Ideen, um Schiedsrichtergewinnung und –erhalt in Bayern besser gestalten zu können. Nach den runden Tischen mit den Vereinen, in denen viele Ideen diskutiert wurden, möchte der VSA nun auch die Meinung seiner Kreisschiedsrichterausschüsse hören, um im Laufe des Jahres ein Konzept vorzulegen. Die Hälfte der Kreisschiedsrichterausschüsse wurde bereits besucht, bevor durch die Corona-Pandemie eine Unterbrechung notwendig wurde. Jedoch gehen die Treffen nun online weiter, um auf diesem Weg mit den Schiedsrichtervertretern an der Basis über die Herausforderungen zu diskutieren, um das

Verhältnis Vereine – Schiedsrichter zu verbessern. Zudem steht bei den Gesprächen das Thema „Gewalt am Fußballplatz“ im Mittelpunkt, um über Maßnahmen nachzudenken, wie Schiedsrichter besser auf dieses Thema vorbereitet werden können, aber auch welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Schiedsrichter zu schützen. In den ersten elf Treffen konnten dabei schon viele interessante Impulse gesammelt werden.

Im ersten Quartal hatte der VSA die folgenden Kreisschiedsrichterausschüsse besucht:

23.01.2020	Nürnberg/Frankenhöhe
29.01.2020	Neumarkt/Jura
01.02.2020	Regensburg
04.02.2020	Rhön
05.02.2020	Schweinfurt
08.02.2020	Aschaffenburg
11.02.2020	Würzburg
13.02.2020	Erlangen/Pegnitzgrund
19.02.2020	Amberg/Weiden
27.02.2020	Bamberg/Kulmbach/Bayreuth
03.03.2020	Coburg/Kronach/Lichtenfels



(Der VSA im Gespräch mit dem KSA in der BFV-Geschäftsstelle Nürnberg)

Solidarität im Amateurfußball

Die Welle der Solidarität rollt weiter. Bereits über 100 bayerische Amateurvereine von der C-Klasse bis zur Bayernliga engagieren sich in der Corona-Krise für ihre Mitmenschen. Den Anfang machten der TSV Landshut-Auloh und Türk Gücü Deggendorf aus Niederbayern, mittlerweile sind in allen sieben bayerischen Bezirken zahlreiche Hilfsangebote gestartet.

Die Sport- und Fußballvereine schließen sich mit Schützenvereinen, Trachtenvereinen oder der örtlichen Gemeinde zusammen oder organisieren ihre Hilfsangebote eigenständig. Ihre Angebote reichen vom "Gassi-Service" für die Tiere von Personen in häuslicher Quarantäne über Einkaufsservices bis hin zu Botengängen. BFV-Präsident Rainer Koch lobte das außerordentliche Engagement der bayerischen Amateurklubs auch in seiner Videobotschaft: „Was unsere Fußballvereine, deren Mitglieder, Ihr alle in den vergangenen Tagen und Wochen vor Ort Großartiges geleistet habt, verdient größten Respekt und allerhöchste Anerkennung. Ihr alle seid echte Mutmacher! Ob als Einkaufshelfer für die Schwächeren unter uns, als Boten bei Behördengängen oder als Betreuer der Nachbarskinder, wenn die Eltern ihrem Job nachgehen müssen und Großartiges leisten: Als Krankenschwester, Pfleger oder Ärzte. Eure Angebote, die Angebote unserer Vereine sind großartig. Vielen Dank dafür!“

Auch einige SR-Gruppen sind engagiert und fleißig dabei! So ist beispielsweise ein tolles Video von der SR-Gruppe Bayernwald entstanden und hat bei Facebook weite Kreise gezogen.

Controller statt Pfeife

"Man muss die aktuelle Zeit nur zu nutzen wissen", dachten sich wohl Erik Prescher und Anton Muthig von der Schiedsrichtergruppe Bad Kissingen und riefen die "1. Unterfränkische e-Sports Meisterschaft der Schiedsrichter" ins Leben. Seit letzter Woche läuft in zwei Ligen mit 17 Teilnehmern. anpiff.info hat sich mit Erik Prescher unterhalten, wie das ganze abläuft und wie es zu dieser originellen Idee kam. Dass die Schiedsrichtergruppen die Zeit sinnvoll nutzen, in der Corona dem kompletten Fußballgeschehen einen Strich durch die Rechnung macht, haben sie in den letzten Wochen eindrucksvoll bewiesen. Nach dem 1. Virtuellen Förderlehrabend hat die Schiedsrichtergruppe Bad Kissingen ein weiteres Event gestartet, bei dem diesmal aber der Spaß an erster Stelle steht. Mit der „1. Unterfränkischen eSports Meisterschaft der Schiedsrichter“ haben Erik Prescher und Anton Muthig vom SV Ramsthal über die

Osterferien einen FIFA20-Ligabetrieb auf der Konsole gestartet. „Die Idee entstand bei unserer Ausschusssitzung. Dort hat sich die Frage gestellt, was wir derzeit noch machen können. Da kamen wir eben auf die Idee. Mein Kollege Anton Muthig hatte Interesse und nun haben wir das zusammen auf die Beine gestellt.“

Auch Schiedsrichter können zocken

Alle Schiedsrichter der unterfränkischen Schiedsrichtergruppen hatten bis letzte Woche Montag die Möglichkeit sich bei den beiden anzumelden. 34 Spieler haben sich gefunden, die von den beiden Organisatoren nun in zwei Ligen á 17 Teams eingeteilt wurden. Jeden Tag findet ein Spieltag statt, ein Spieler hat spielfrei. Gespielt wird auf der Playstation 4 im 85er-Modus mit einer beliebigen Mannschaft. Die Besonderheit des Modus ist, dass alle Spieler positionsbezogen die gleiche Stärke haben, wodurch die Chancengleichheit gewährleistet wird.

Zwei Sieger in zwei Ligen

So sollte sich am Ende der beste Spieler durchsetzen und den Preis abräumen. „Am Ende wird es aus beiden Ligen jeweils einen Gewinner geben. Die Preise werden vom Bezirksschiedsrichterausschuss gesponsert“, so Prescher, der sich über die Teilnehmeranzahl von 34 Schiris freut: „Von den Rückmeldungen her sind wir schon zufrieden, weil es vom Alter her auch nicht so viele betrifft. Nicht alle Zocker haben eine Playstation, einige spielen ja auf der XBOX und können deswegen nicht teilnehmen.“

Flexibilität ist angesagt

Die Organisation der Ligen läuft über eine WhatsApp-Gruppe, in die am Tag zuvor der kommende Spieltag eingestellt wird. Die jeweiligen Gegner sprechen sich ab, wann die Partie absolviert wird und sind daher auch bezüglich der Startzeit flexibel. So wird gewährleistet, dass sowohl Schüler als auch Berufstätige teilnehmen können. Hinterher werden die Ergebnisse an die beiden Organisatoren gemeldet.

Online-Liga folgt erfolgreichem Offline-Turnier

Dass die unterfränkischen Referees auf der Konsole gegeneinander zocken ist aber nicht neu. Im Sportheim des SV Ramsthal wurde bereits im Oktober 2019 ein Turnier durchgeführt. Dort tauschten die Unparteiischen des Bezirks die Pfeife gegen den Controller und trugen die erste offizielle eFootball-Meisterschaft der unterfränkischen Schiedsrichtergruppen aus. Am Ende konnte das mit Spitzenschiedsrichtern gespickte Gerolzhöfer Team mit Maximilian Ziegler (Bayernliga), Christopher Hienz (Landesliga), Tim Parzefall (Bezirksliga) und Felix Richter (Bezirksliga-Anwärter) den brandneuen Pokal nach oben recken. Eigentlich sollte das Turnier 2020 eine Fortsetzung finden. Nun wird aber erstmal online gezockt.

Das BSW-Vorteilssystem: Hier können Schiedsrichter punkten

Eigentlich steht das Vorteilssystem BSW nur Beschäftigten im Öffentlichen Dienst offen, als Kooperationspartner des BFV nun aber auch Ihnen als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Sie können das Vorteilssystem im ersten Mitgliedsjahr kostenlos und anschließend zum vergünstigten Beitrag von nur 18,45€ im Jahr nutzen und so bei über 20.000 örtlichen Akzeptanzstellen und mehr als 750 Onlineshops von besonderen Sparvorteilen profitieren.

In diesem Jahr lohnt sich die Mitgliedschaft noch mehr als sonst: Das BSW feiert sein 60-jähriges Jubiläum und beschenkt seine Mitglieder anlässlich dessen mit noch größeren Vorteilen, besonderen Jubiläumsaktionen und spannenden Gewinnspielen.

Neugierde geweckt? Bei Fragen ist das Team des BSW unter der Telefonnummer 0800 - 2792582 oder unter der Mailadresse schiedsrichter@bsw.de erreichbar. Oder registrieren Sie sich unter www.bsw.de/bfv unkompliziert selbst als Mitglied - im ersten Jahr kostenfrei!

